



30.01.2024

Beratungsfolge	TA	9.1.2024	nicht öffentlich
Gegenstand:	Beschluss der Gebietskulissen für die Aufnahme im Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier“ (SZP)		
Gesetzliche Grundlagen	BauGB		

Beschluss-Nr. 05/01/2024

Der Gemeinderat der Gemeinde Malschwitz beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 30.1.2024 die in den Anlagen dargestellten Teilgebiete „Ortsmitte Malschwitz“ und „Ortsmitte Halbendorf/Spree“ als Maßnahmengebiete für das Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“ gemäß § 171 e Abs. 3 BauGB.

Finanzielle Auswirkungen

Gesamtkosten:	15.265.000 €	Grundzentraler Verbund
davon entfallen:	11.710.000 €	Gemeinden Radibor und Großdubrau
	3.545.000 €	Gemeinde Malschwitz
Finanzierung	2.363.333 €	Bund + Land (66,6 %)
	1.181.667 €	Eigenmittel Gemeinde Malschwitz (33,3 %)

Begründung

Der Grundzentrale Verbund Radibor, Großdubrau und Malschwitz übernimmt auf Basis einer arbeitsteiligen und kooperativen Zusammenarbeit wichtige Versorgungsfunktionen und Aufgaben der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum. Die Verbundgemeinden haben sich im Rahmen eines Vertrages auf die wesentlichen Kooperationsfelder ihrer Zusammenarbeit verständigt. So wurden u.a. gemeinsame Grundsätze bei der Wirtschaftsförderung, eine Zusammenarbeit bei der Betreibung öffentlicher Einrichtungen, wie Kitas und Schulen, Kooperationen im Brand- und Katastrophen- sowie Hochwasserschutz und bei der Ortpolizeibehörde vereinbart. Grundlage dieser Vereinbarung ist das 2017 erstellte Interkommunale Handlungskonzept, das die Sicherung und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Daseinsvorsorge im Gemeindeverbund zum Ziel hat.

Für die Umsetzung dieses Handlungskonzeptes sollen investive Maßnahmen an Gemeinbedarfseinrichtungen durchgeführt werden. Diese sollen mit Mitteln aus der Städtebauförderung mitfinanziert werden. Zu diesem Zweck ist ein Aufnahmeantrag für das Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“ (SZP) zu stellen. Antragsfrist ist der 31.1.2024. Voraussetzung für die Antragsstellung ist die Festlegung eines Maßnahmengebietes. Im Grundzentralen Verbund besteht dieses Gebiet aus insgesamt fünf Teilgebieten. Das sind die

Seiten 1 von 2

Anschrift:
Gemeindeverwaltung
Malschwitz
Dorfplatz 26
02694 Malschwitz

Kontakt:
Telefon: 035932 377 0
Telefax: 035932 309 23
E-Mail: sekretariat@malschwitz.de
Internet: www.malschwitz.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse Bautzen
BIC: SOLADES1BAT
IBAN: DE39 8555 0000 1000 0012 33

Sprechzeiten:
Di. 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Do. 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Fr. 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Ortszentren der jeweiligen Hauptorte Radibor, Großdubrau und Malschwitz sowie dem Teilgebiet Ortskern Milkel und Ortskern Halbendorf/Spree. Ziel der Maßnahmen innerhalb dieser Gebiete ist die Stärkung multifunktionaler Ortskerne mit einer attraktiven Ausstattung an öffentlichen Einrichtungen, familienbezogener Infrastruktur und Daseinsvorsorge (Radibor, Großdubrau, Malschwitz) und die Stärkung soziokultureller, bürgernahe und freizeitorientierter Einrichtungen und Angebote in Milkel und Halbendorf/Spree. Für die Antragsstellung erhält das gesamte Maßnahmenggebiet den Titel „Oberlausitzer Heideand – hornjołužiska holanska krajina“.

- Anlage 1 Maßnahmenggebiet „Oberlausitzer Heideand – hornjołužiska holanska krajina“
Anlage 2 Abgrenzung Teilgebiet 2 „Ortsmitte Malschwitz“
Anlage 3 Abgrenzung Teilgebiet 5 „Ortsmitte Halbendorf/Spree“

Abstimmungsergebnis zu 05/01/2024

Anzahl der Gemeinderatsmitglieder mit Bürgermeister:	16
Anwesende Gemeinderäte:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein- Stimmen:	0
Enthaltungen:	0







Bemerkungen:

Es waren keine Ratsmitglieder gemäß § 20 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.


Matthias Seidel
Bürgermeister



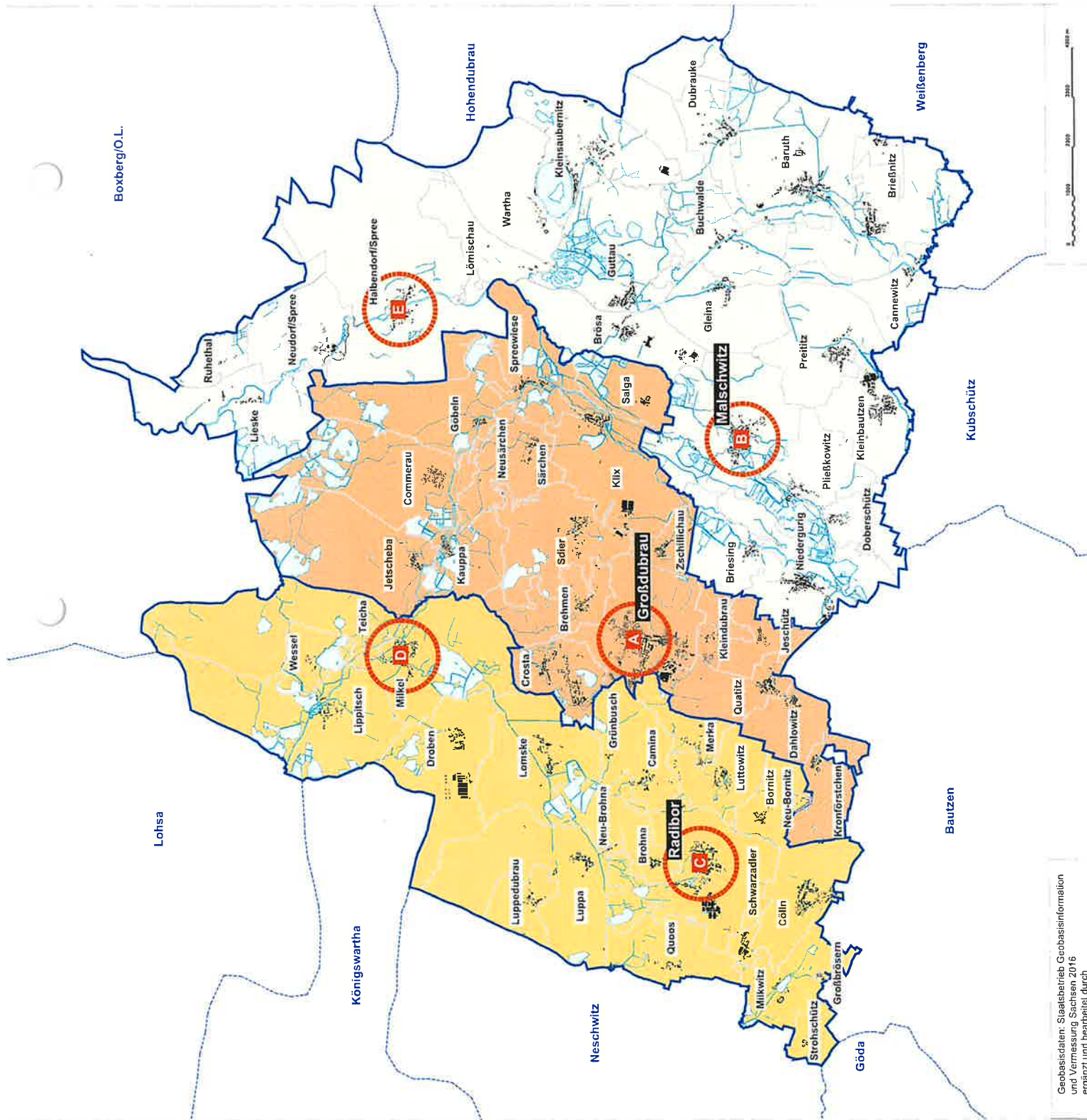
Räumliche Einordnung

-  Abgrenzung "Grundzentraler Gemeindeverbund
Großdubrau-Malschwitz-Radibor"
Fläche gesamt: ca. 20.932 ha
-  Gemarkungsgrenzen
-  Grenzen Nachbargemeinden und -kommunen
-  Abgrenzung der Gemeinde "Großdubrau"
Fläche gesamt ca. 5418,0 ha
-  Abgrenzung der Gemeinde "Malschwitz"
Fläche gesamt ca. 9320,0 ha
-  Abgrenzung der Gemeinde "Radibor"
Fläche gesamt ca. 6193,9 ha

- A** Teilgebiet 1
"Ortsmitte Großdubrau"
Abgrenzung siehe Plan 1
- B** Teilgebiet 2
"Ortsmitte Malschwitz"
Abgrenzung siehe Plan 2
- C** Teilgebiet 3
"Ortsmitte Radibor"
Abgrenzung siehe Plan 3
- D** Teilgebiet 4
"Ortsmitte Milkel"
Abgrenzung siehe Plan 4
- E** Teilgebiet 5
"Ortsmitte Halbendorf"
Abgrenzung siehe Plan 5

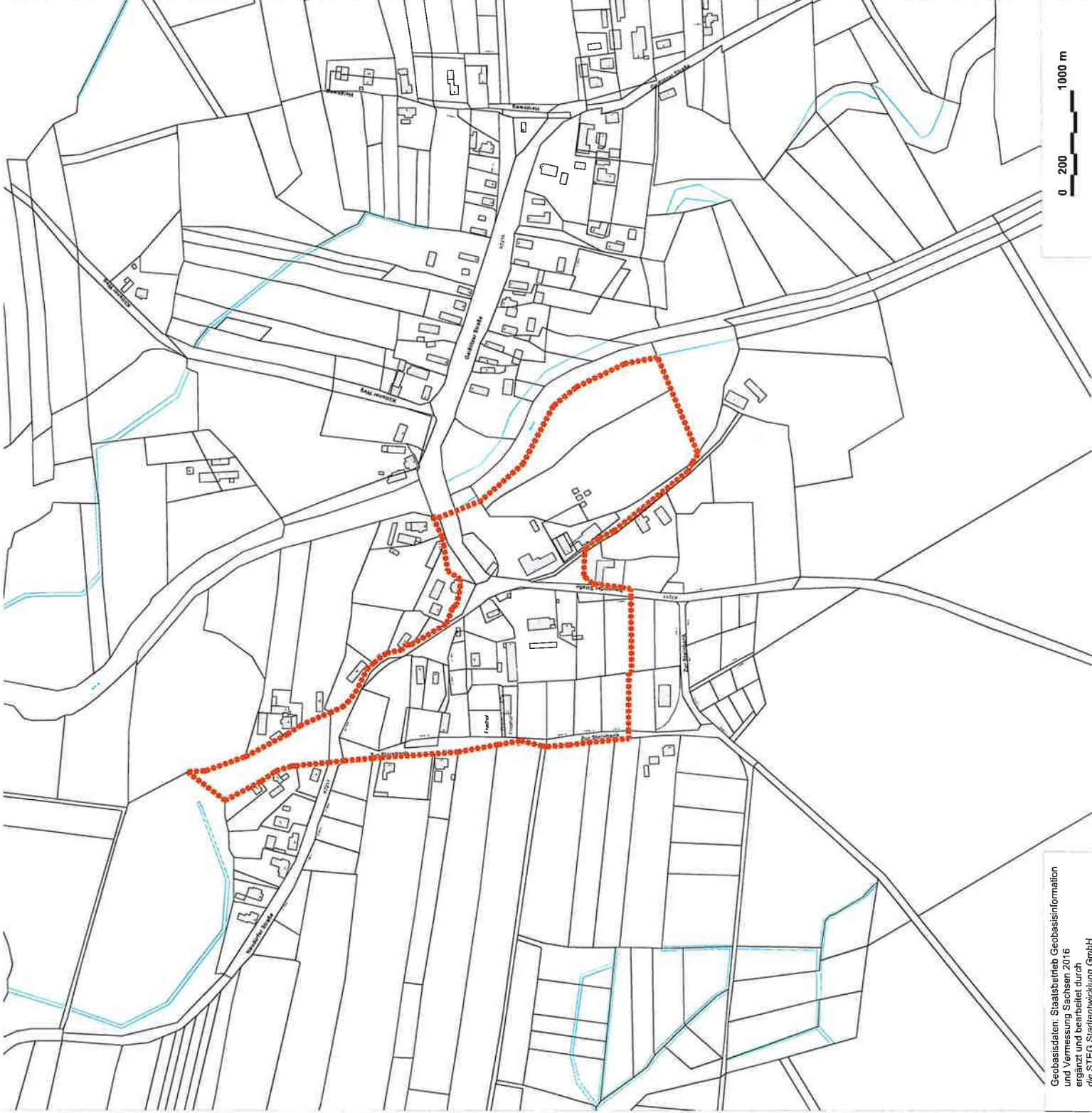
Grundzentraler Verbund Großdubrau-Malschwitz-Radibor

Interkommunales Entwicklungskonzept SZP-Fördergebiet "Heideland"



Abgrenzung Teilgebiet 5

Grenze "Ortsmitte Halbendorf"
Fläche ca. 7,2 ha



Geobasisdaten: Staatsbetrieb Geobasisinformation
und Vermessung Sachsen, 2016
ergänzt und bearbeitet durch
die STEG Stadtentwicklung GmbH

11312 12.12.2023 Geißler/GH/s
1. Aufl.
2. Fassung

die **STEG**
STADTENTWICKLUNG GMBH IN DRESDEN
BOEBENBACHER STR. 91, 01107 DRESDEN

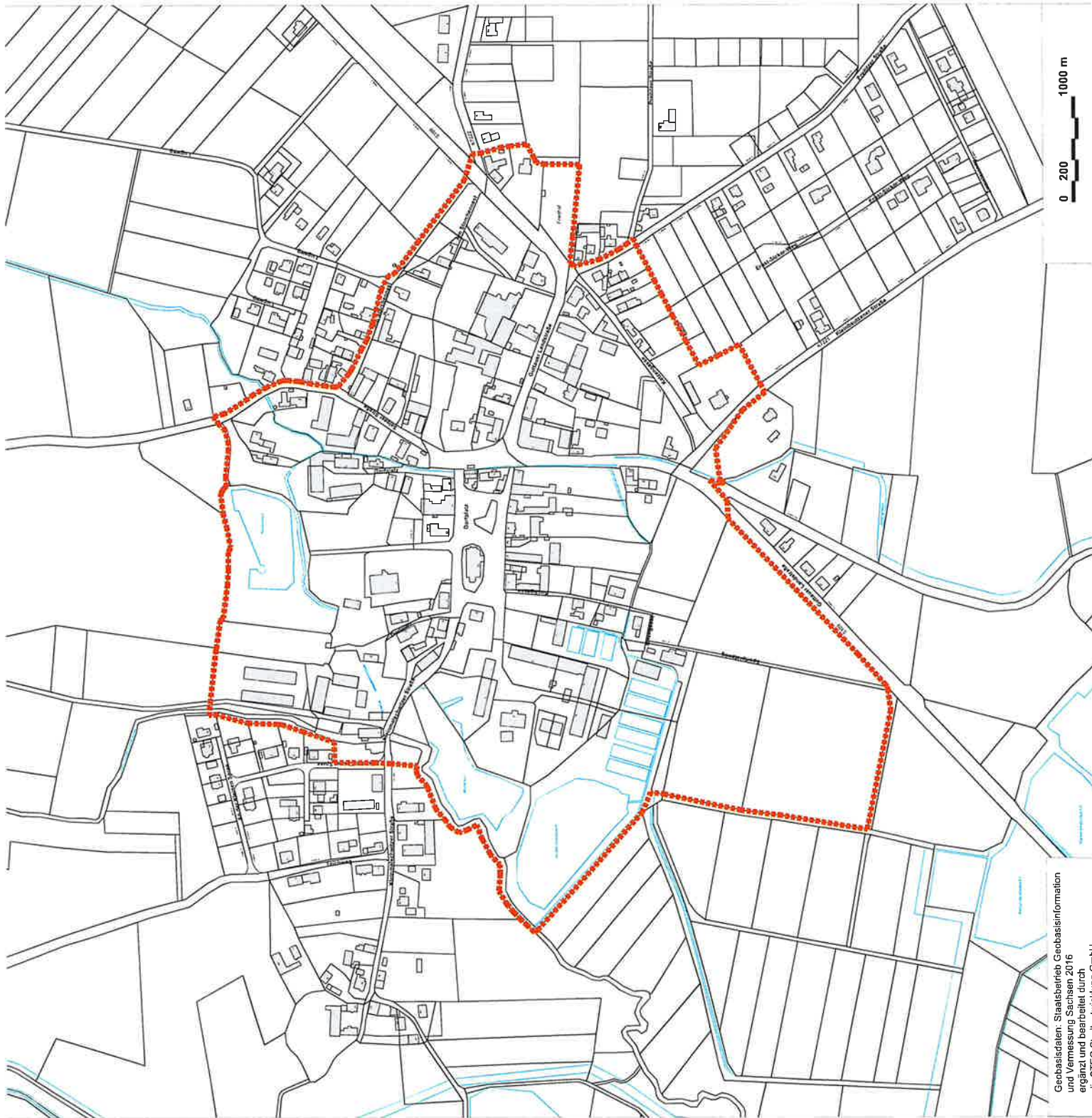
Grundzentraler Verbund
Großsubrau-Malschwitz-Radibor

Interkommunales Entwicklungskonzept
SZP-Fördergebiet "Heideland"



Abgrenzung Teilgebiet 2

Grenze "Ortsmitte Malschwitz"
Fläche ca. 28,3 ha



Grundzentraler Verbund
Großdubrau-Malschwitz-Radibor

Interkommunales Entwicklungskonzept
SZP-Fördergebiet "Heideland"

